

**BITCHES**  
von Bola Agbaje  
Deutschsprachige Erstaufführung

Cleo Linda Blümchen  
Funke Massiamy Diaby

Inszenierung Philip J Morris  
Bühne Katharina Wegmann  
Kostüme Natascha Dick  
Licht Quirin Krieg  
Theaterpädagogik Linda Nerlich

Regieassistentz Eva Andrey, Lea Meyer Kostümpraktikum Lovis Hauser  
Soufflage Stefanie Lindner

Für die Produktion  
Beleuchtung und Video Magdalena von Creyzt, Quirin Krieg Requisite Anna Wiesler  
Maske Lena Kostka Garderobe Team

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen Werkstätten hergestellt.

Technischer Direktor Andreas Grundhoff Kostümdirektorin Enke Burghardt Bühnen-  
oberinspektor Ralph Walter Dekorationswerkstätten Michael Brousek Ausstattung  
Barbara Kober Beleuchtung Gerrit Jurda Video Jonas Alsleben Ton Michael Gottfried  
Requisite Barbara Hecht, Anna Wiesler Rüstmeister Peter Jannach, Robert Stoiber  
Mitarbeit Kostümdirektion Silke Messemer Damenschneiderei Gabriele Behne,  
Petra Noack Herrenschneiderei Carsten Zeitler, Mira Hartner Maske Andreas Mouth  
Garderobe Cornelia Faltenbacher Schreinerei Stefan Baumgartner Malersaal Katja Markel  
Tapezierwerkstatt Peter Sowada Maschinentechische Abteilung Christoph Bandmann  
Transport Harald Pfähler Bühnenreinigung Adriana Elia, Concetta Lecce

Aufführungsrechte henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag, Berlin

Literarnachweis

Bola Agbaje: How the internet is shaping the modern black female experience. Online unter <https://inews.co.uk/culture/internet-shaping-modern-black-female-experience-17588> (zuletzt aufgerufen am 28. April 2022).

Herausgeber Bayerisches Staatsschauspiel, Max-Joseph-Platz 1, 80539 München, Spielzeit 2021/2022  
Staatsintendant Andreas Beck Geschäftsführende Direktorin Katja Funken-Hamann Redaktion Linda Nerlich  
Coverfoto China Hopson Gestaltung [designwidmer.com](https://designwidmer.com) Planungsstand 28. April 2022, Änderungen vorbehalten.

RESI  
**FÜR ALLE**

Altersempfehlung: ab 13 Jahren

RESIDENZ  
THEATER

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

# BITCHES

VON BOLA AGBAJE

AUS DEM ENGLISCHEN VON SYLVIA BIEKER UND  
HENRIETTE ZELTNER-SHANE

Premiere am 29. April 2022 in der Schönen Aussicht

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Residenztheaters e.V.  
und der Hubertus Altgelt-Stiftung.

In meinem Stück «Bitches» drehen zwei junge Videobloggerinnen – Cleo und Funke – ihre neueste Folge und plänkeln und streiten über Black Lives Matter, das Wort Vagina und Boykott-Politik. In der Privatheit von Funkes Schlafzimmer plaudern sie offen über Race, Sex, Politik und Widerstand, aber für die Kamera fragen sie sich auch immer wieder, ob ihr Lipgloss knallt. Ihre Online-Persönlichkeiten sind sowohl sexuell als auch sozial provokant, sie spielen mit Figuren und Akzenten, sie tanzen wie Miley Cyrus und singen wie Beyoncé.

Cleo und Funke bezeichnen sich selbst als Bitches, weil sie das Wort für sich zurückerobert wollen, zumindest reden sie sich und den anderen das ein. Aber im Laufe des Stücks beschleichen sie Zweifel. Sie fragen sich, ob einige der Dinge, die sie online sagen, nicht einfach nur gemein sind.

Ob wir solche Worte zurückerobert können, ist Teil der Frage, ob wir die Gesellschaft verändern können, ob wir die Meinung von Männern über Frauen, die Meinung von Weißen über Schwarze ändern und wie wir alte, wenig hilfreiche Stereotypen umschiffen können. Gleichzeitig lernen wir alle noch, uns in den sozialen Medien zurechtzufinden, die uns als ein seltsamer, hybrider öffentlich-privater Raum verkauft wurden, als ein Ort, wo man in einem Netzwerk von Freunden, die man nicht wirklich kennt, «man selbst sein» und der Welt zeigen kann, «wer man wirklich ist».

**Bola Agbaje**

## PLAYLIST

- 1 «Ice» Shrin David
- 2 «Mehr Eier» Schwester Ewa und Xatar
- 3 «Punani Power» Ebow
- 4 «Mein Geld» Liz
- 5 «God's plan» Drake
- 6 «Fancy» Drake
- 7 «Blockparty» Symba
- 8 «Nails, Hair, Hips, Heels» Todrick Hall
- 9 «Sega Cancún» Playboi Carti TikTok challenge
- 10 «Best Friend» Saweetie (feat. Doja Cat)
- 11 «Shutdown» Skepta (feat. J. Balvin)
- 12 «Nirvana» Skepta
- 13 «Hoch» Megaloh



Der QR-Code führt zu der digitalen Pinnwand der Produktion «Bitches». Dort finden Sie Literaturtipps und weitere Hintergrundinformationen zum Stück und zum Thema Rassismus.

**CLEO Kriegst du deine Tage?**  
**FUNKE Weißt du, wie sexistisch das ist?**  
**CLEO Ich kann gar nicht sexistisch sein, weil wir beide Frauen sind.**  
**FUNKE Warst du aber gerade!**  
**CLEO Wieso? Weil ich mir Gedanken über deine psychische Verfassung mache?**  
**FUNKE Ich habe meine Emotionen sehr gut unter Kontrolle.**  
**CLEO Wir haben noch nicht mal angefangen, und du bist schon völlig weg.**

## Bola Agbaje

Geboren in London, hat Agbaje fast ihr ganzes Leben in England verbracht und lebte zwischen ihrem sechsten und achten Lebensjahr in Nigeria. Sie setzt sich in ihren Werken mit der Situation der afrikanischen Community in England und im Ausland auseinander. Ihr erstes Stück «Gone too far!» wurde für das Young Writer Festival ausgewählt und 2007 im Royal Court Theatre uraufgeführt. Das Stück wurde mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet und die Autorin vom Evening Standard als Most Promising Playwright of the Year nominiert. Ihre Stücke, darunter u.a. «The Burial» und «Belong», wurden u.a. am Royal Court Theatre, ATC, Tiata Fahodzi, Hampstead Theatre, Soho Theatre, Young Vic, Talawa und Cardboard Citizens gespielt. Die Verfilmung von «Gone too far!», für die sie auch das Drehbuch schrieb, hatte 2013 auf dem London Film Festival Premiere und kam 2014 in die Kinos. 2018 wurde sie in die Royal Society of Literature aufgenommen. Derzeit arbeitet Bola Agbaje an einem Auftragswerk des National Youth Theatre.

## Philip J Morris

Geboren 1992 in London, begann Morris 2015 als Regiepraktikant am Birmingham Repertory Theatre (The REP), wo er schon bald Senior Youth Theatre Director wurde. Von 2018 bis 2020 arbeitete er am National Theatre London an dem Projekt «NT Public Acts» und war Trainee Director am Royal Court Theatre. In den Jahren 2020 und 2021 inszenierte er im Rahmen des Projekts «Neighbourhood Theatre» am Young Vic. Zuletzt inszenierte er «Sessions», eine Koproduktion von Paines Plough und dem Soho Theatre. Philip J Morris ist künstlerischer Leiter des von ihm mitbegründeten Trybe House Theatre in London.